

Ref500 - InfoFlash Nr. 2 - Januar 2016

An die Kivo-Präsidenten/-innen, Pfarrer/-innen und Sozialdiakone/-innen im Thurgau

Da und dort hört man, dass das Reformationsjubiläum von 2017 Thema wird. Einzelne Kirchgemeinden sind bereits am Planen und in den Dekanaten wird das Thema diskutiert. Zürich und St. Gallen sind als Orte der Reformation daran, mit der grossen Kelle anzurichten. Wie ich an der Mitarbeiterkonferenz vom 6.1.2016 in Weinfelden sagte, feiern wir im Kanton Thurgau die Reformation „typisch thurgauerisch“. Der Schwerpunkt liegt auf Veranstaltungen in den Gemeinden / Regionen / Dekanaten. Wir bauen keine grosse gesamtkirchliche Organisation auf, sondern nehmen Ernst, dass die Reformation eine Basisbewegung war und auch heute noch ist. Die Kirche lebt an der Basis - oder sie lebt nicht. Ich bin gespannt, was in einzelnen Gemeinden ins Rollen kommt - nicht nur im historischen Rückblick, sondern auch zum Beispiel im Bezug auf die Frage, was es heute heisst, evangelisch-reformiert zu sein.

Als Koordinationsstelle geben wir gerne Impulse und Anregungen weiter und stellen ein gemeinsames Dach zur Verfügung. Dazu mehr in diesem InfoFlash.

Thomas Bachofner, Leiter tecum

1. Projekte „Unsere Thesen für das Evangelium“



Die Broschüre «Mit 40 Themen auf dem Weg», die der Kirchenbund von der Eglise Protestante Unie de France übernommen hat, schlägt 40 Fragen vor, die kurz kommentiert und mit biblischen Verweisen ergänzt werden. Sie dient als Denkanstoss und Diskussionsgrundlage, um miteinander im Gespräch herauszufinden, was reformiert sein heute in der Schweiz bedeutet. Die Hilfsmittel sind nun bereit. Die Gespräche in Gruppen, in Gremien, in Predigt-nachgesprächen, an speziellen Erwachsenenbildungs-abenden, in 40-Tage-Reihen, können beginnen.

- Anhand der **A6-Broschüre** machen sich Gruppen in Kirchgemeinden Gedanken zu den Kerninhalten des christlichen Glaubens.
- Die Gruppen fassen ihre **Erkenntnisse in Sätzen, Thesen, in einem Glaubensbekenntnis** oder einer anderen Form schriftlich zusammen und melden ihre Ergebnisse an die kantonale Projektleitung (tecum).
- Alle Ergebnisse, die bis Mitte Juni 2016 im tecum eintreffen, werden **kantonal und gesamt-schweizerisch gebündelt**.
- Anschliessend fliessen die Ergebnisse zurück und können **in den Kirchgemeinden diskutiert** werden.
- Für den Kirchensonntag 2017 formuliert jede Kirchgemeinde **eine These**.

Auf der Homepage evang-tg.ch sind unter Downloads/Reformationsjubiläum folgende Dokumente verfügbar:

- Ablaufvorschlag für einen Gesprächsabend / Gruppenabend
- konkrete Vorschläge für Predigt-reihen und Folgeabende zu speziellen reformatorischen Themenkreisen:
 - Was heisst heute evangelisch-reformiert sein?
 - Evangelischer Glaube und die Herausforderungen unserer Zeit
 - Evangelische Spiritualität heute
 - Glaube an Gott Vater, Sohn, Heiliger Geist

- Eingabeformular, um die Antworten zurück zu senden
- Genauer Projektbeschrieb „Unsere Thesen für das Evangelium“, wo weitere Informationen und Anregungen zur Gestaltung und Umsetzung des Projektes enthalten sind.

Weitere Hilfsmittel, die in Bearbeitung sind:

- Eine Serie von Postkarten mit ausgewählten Fragen und Bildern aus der Broschüre „Mit 40 Themen unterwegs“. Diese Karten können abgegeben werden, in der Kirche aufliegen oder in einer Gruppenstunde verwendet werden als Einstieg. Leute können ihre Antworten/Rückmeldungen auf der Rückseite der Karte notieren und diese zurückschicken oder sich per Facebook in einem Diskussionsforum äussern.

Material:

- Broschüre „Mit 40 Themen auf dem Weg“
Die Broschüre kann auf <http://www.ref-500.ch/de/shop/mit-40-themen-auf-dem-weg> als PDF heruntergeladen werden oder im Shop zum Preis von Fr. 2.-/Expl. bestellt werden (Mindestbestellmenge ist 10 Expl). Kleinere Mengen können auch via tecum bestellt werden.

2. Kantonale Veranstaltungsplattform

Agenda:

Eine kantonale Online-Agenda macht sichtbar, was an anderen Orten zum Reformationsjubiläum organisiert wird. So erfahren Leute von Veranstaltungen, die sie sonst verpassen würden. Als lokale Kirchgemeinde melden Sie Ihre Veranstaltungen bitte tecum.

Ideenpool:

tecum stellt eine Online-Plattform zur Verfügung, wo sich Kirchgemeinden inspirieren lassen können:

- Bildungsveranstaltungen (Themen und Referenten für Vorträge)
- Ideen für Exkursionen an Orte der Reformation
- Besuch von Ausstellungen
- Reisen
- Kulturelle Veranstaltungen (Konzerte / Cabaret / Theater)

3. Organisation der Anlässe in der Kirchgemeinde

Verantwortung vor Ort

- Die KIVO sucht eine verantwortliche Person / Ansprechpartner / Botschafter(in) für das Ref500-Jubiläum vor Ort. Die Projektleitung (tecum) ist froh, wenn die Kontaktdaten der verantwortlichen Person in der Kirchgemeinde gemeldet werden, um in Kontakt bleiben zu können.
- Eventuell kann eine kleine Arbeitsgruppe Ref500 entstehen
- Bei der Budgetierung berücksichtigt die KIVO das Reformationsjubiläum
- Zum Thema Reformationsjubiläum empfiehlt es sich, Vortragsgemeinschaften zu bilden mit historischen Vereinen, Volkshochschule usw.
- Regional mit den Nachbargemeinden oder dekanatsweise zusammenarbeiten

Werbung

- Das Reformationsjubiläum öffentlich machen: bei Veranstaltungen immer das Signet "R Thurgau 500 Jahre Reformation" verwenden. Dies führt zu einem Wiedererkennungseffekt.
- Dieses Signet immer wieder erscheinen lassen in diversen Medien: KiBo, Internet, Zeitungen, Plakate, ...
- Das Signet kann auf evang-tg.ch heruntergeladen werden (Downloads/Reformationsjubiläum).



4. Kontakt

Arbeitsgruppe Reformationsjubiläum

tecum - Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evang. Landeskirche Thurgau

Pfr. Thomas Bachofner, Kartause Ittingen, 8532 Warth, 052 748 41 42, thomas.bachofner@evang-tg.ch